

Autorenlesung

Antrag auf Unfruchtbarmachung

Auf Grund der §§ 1 bis 3 des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses vom 14. Juli 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 529) beantrage ich – meine Unfruchtbarmachung –

die Unfruchtbarmachung – des – Anna Leubering

zur Zeit wohnhaft in: Oberhausen (RU) - Nubende, Konradstraße 189

Sie – Das – Die – Genannte leidet an: angeborenen Schwachsinn

Meine Angabe beziehe ich mich – auf das – meine – anliegenden – Bestände – – an- me- in- den – nach- ge- geb- enen Per- sonen –

Oberhausen Sterkrade, d. 7. November 34.

Lehrerang.

Schülerang, geboren am 2. 8. 15, wurde unserer Schule
und in das 1. Hilfeschuljahr eingeschult.
Im 1929 aus dem 3. Hilfeschuljahr entlassen mit
150;

Leistung: unregelmäßig wegen Krankheit.
Charakter: gut.
Verhalten: befriedigend.
Erscheinung: mangelhaft.

Schulakten sind nicht vorhanden.
Die Abschrift aus den Schulleisten und der
Angabliste bescheinigt:

H. G. G. G.
Rektor.



Sigrid Falkenstein

Annas Spuren

Ein Opfer der NS-Euthanasie

Die Diagnose »Angeborener Schwachsinn« war ihr Todesurteil: 1940 wurde Anna in der Gaskammer von Grafeneck ermordet. Ihre Familie löschte die Erinnerung an sie aus – bis ihre Nichte Sigrid Falkenstein nachzuforschen begann. Einfühlsam zeichnet sie Annas tragischen Lebensweg nach und macht dabei gemeinsam mit dem Psychiater Frank Schneider bewusst:

Annas Schicksal steht exemplarisch für ein grauenvolles Verbrechen der nationalsozialistischen Terrorherrschaft, den Massenmord an Hunderttausenden psychisch kranken, geistig und körperlich behinderten Menschen. Aus der Vergangenheit für Gegenwart und Zukunft lernen – Annas Geschichte leistet einen Beitrag dazu.

Mittwoch | 8. Mai 2013 | 18.30 Uhr

Gedenkhalle Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46 | 46049 Oberhausen

Die Autorenlesung ist eine Kooperationsveranstaltung von Gedenkhalle Oberhausen und Geschichtswerkstatt Oberhausen im Rahmen des „Buchgestöber“ am 9. Mai 2013 im Zentrums Altenberg. Weitere Informationen zum „Buchgestöber“ unter www.geschichtswerkstatt-oberhausen.de oder unter Telefon 02 08 - 307 83 50.

Gedenkhalle
Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46

46049 Oberhausen

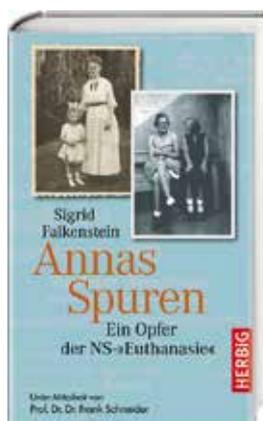
Telefon 02 08. 60 70 531-0

E-Mail gedenkhalle-bunkermuseum@oberhausen.de

www.gedenkhalle-oberhausen.de

www.ns-gedenkstaetten.de/nrw/oberhausen


stadt
oberhausen



Sigrid Falkenstein, Jahrgang 1946, wuchs im Ruhrgebiet auf und lebt seit 1971 in Berlin, wo sie als Lehrerin arbeitete. Mit großem Engagement setzt sie sich u.a. in Zusammenarbeit mit der Stiftung Topographie des Terrors für das Gedenken der Opfer der NS-»Euthanasie« ein. Prof. Dr. Dr. Frank Schneider, Jahrgang 1958, arbeitet als Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Universitätsklinikum Aachen.